

Direktion: Carl Becke. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Rechtsanw. Rich. Sulzberger, Stellv. Bankdir. Scharnbeck, Emil Glaschke, Wurzen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Wurzen: Wurzen Bank.

Niederrheinische Aktien Brauerei in Xanten a. Rh.

Gegründet: 1./11. 1892. Auch Malzfabrikation. 1900 wurde die Ottensche Brauerei, 1904 die Hoolmansche Brauerei, beide in Goch, erworben. Bierabsatz jährl. ca. 20 000 hl.

Kapital: M. 232 000 in 232 doppelt abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 321 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./3. 1900 um M. 129 000 in 129 Aktien, div.-ber. ab 1./4. 1900, begeben zu pari. Die G.-V. v. 27./5. 1904 beschloss behufs Ankauf einer Brauerei weitere Erhöhung um M. 125 000 (auf M. 575 000) in 125 Aktien begeben zu pari. Die G.-V. v. 29./12. 1906 genehmigte die Herabsetzung des A.-K. auf M. 348 000, indem die im Besitz der Ges. befindlichen 111 Aktien vernichtet werden; die restlichen 464 Aktien wurden 4:3 auf M. 348 000 zugelegt; Frist 31./8. 1907. Weitere Herabsetzung auf M. 232 000 lt. G.-V. v. 29./10. 1908 durch Zuslegung der Aktien 3:2. Zur neuerlichen Sanierung beschloss die G.-V. v. 13./1. 1913 das vorhandene A.-K. von M. 232 000 auf M. 29 000 herabzusetzen durch Zuslegung der Aktien 8:1; gleichzeitig wurde beschlossen das A.-K. wieder um höchstens M. 131 000 zu erhöhen, wovon M. 118 000 zu pari begeben wurden. A.-K. also jetzt M. 147 000.

Hypotheken: M. 135 900 auf Brauerei; M. 175 453 auf Crefelder Besitzungen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis 1./1. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 13% Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 5% Div., 20% Tant. an A.-R.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Kassa 19 538, Wechsel 600, Aussenstände 262 979, auswärt. Besitzungen 261 513, Häuserblock 1, Vorräte der Brauerei 48 527, Immobil. 232 270, Masch. 39 950, Lagerfässer 4500, Versandfässer 3050, Küferei 1, Fuhrpark 1930, Mobil. 1, R.-F. 541, Verlust 13 049. — Passiva: A.-K. 232 000, R.-F. 35 876, Hypoth. 135 900, do. auf auswärt. Besitzungen 175 453, Akzente 30 490, Bankschulden u. Kredit. 278 733. Sa. M. 888 453.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäft-Unk. 51 254, Abschreib. 24 657. — Kredit: Vortrag 761, Gewinn a. Brauerei 62 100, Verlust 13 049. Sa. M. 75 911.

Dividenden 1892/93—1911/12: 3, 3, 5, 5, 5, 0, 5, 5, 3, 5, 5, 3, 0, 3, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: F. van Erckelens.

Aufsichtsrat: Oscar Schulz, Mülheim (Ruhr); Hugo Korbmacher, Crefeld; Xaver Enzler, Xanten; Emil Steinert, Cöln; Dir. Th. H. Krauss, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Crefeld: A. Schaaffhaus. Bankverein.

Oberschlesische Bierbrauerei-Actiengesellschaft

vorm. L. Haendler in Zabrze mit Zweigniederlassung in Beuthen, O.-Schl. und Radzionkau.

Gegründet: 14./5. 1896. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. 1898 wurde ein neues Sudhaus erbaut und eine Kunsteismaschine angeschafft, 1901 ein grosses Kühlschiffhaus errichtet, 1904 der Brauereiausschank umgebaut. Gesamtgrundbesitz in Zabrze 23 782 qm. Ausserdem besitzt die Ges. noch Eiskellergrundstücke in Kattowitz u. Gleiwitz; 1897 wurde in Beuthen ein grösseres Grundstück für Lagerkeller, Eisräume u. Beamtenwohnungen, 1899 das Hotel „Zur Königshütte“ in Königshütte i. O.-Schl. für M. 263 000 erworben; 1898 wurde die noch 18 Jahre laufende Pacht des Waldschloss-Restaurant bei Gleiwitz übernommen u. 1900 von der Stadt Kattowitz das Südpark-Restaurant auf 12 Jahre gepachtet. 1903 Ankauf des Hüttengasthauses in Laband i. O.-Schl. in der Subhastation für M. 112 630 abzügl. 72 000 mit übernommener Hypoth., 1905 Erwerb eines Wirtschaftsankwesens in Ruda. Zugänge 1908 inkl. Grundstück Mikultschütz M. 120 029, 1909 M. 107 215 inkl. eines Grundstückes in Rossberg. Bierabsatz 1898—1912: 55 529, 57 170, 71 963, 74 393, 69 618, 71 990, 75 795, 84 133, 82 065, 77 717, ca. 75 000, ca. 75 000, ca. 75 000, ca. 76 000, ca. 77 000 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 563 661 (Ende 1912) auf Brauerei, M. 331 000 auf Niederlagen u. Ausschanklokale.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem. in Breslau, Zabrze oder Berlin. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., demnächst bis 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 225 570, Gebäude u. Brunnen 1 250 000, Masch. u. Utensil. 241 500, Niederlagen u. Ausschanklokale 473 294 abz. 331 000 Hypoth. bleibt 142 294, Lagergefässe 63 000, Transportgefässe 12 000, Pferde u. Wagen 10 500, Pachtung Waldschloss 1500, Gasthausinventar 7500, Krug- u. Flaschenbieranlage 45 000, Germania-Brauerei 58 000, Automaten-Beteilig. 10 800, Motorwagen 16 000, Vorräte 216 153, Kassa 14 601, Debit. 419 087, Wechsel 12 636, Aktiv-Hypoth. 138 900, Effekten 4706. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 114 229 (Rückl. 6100), Hypoth. 563 661, Kredit. 476 980, Steuer-Res. 129 364, Div. 82 500, do. alte 430, Tant. 15 000, Talonsteuer-Res. 3000, Vortrag 4585. Sa. M. 2 889 751.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 68 540, Steuern u. Abgaben 18 457, Hypoth.-Zs. 31 478, Grundstücks-Unk. 1907, Gen.-Unk. 23 697, Zs. 28 849, Abschreib. 124 783, Gewinn 111 185. — Kredit: Vortrag 5046, Bier etc. 371 732, Mieten 32 121. Sa. M. 408 900.